

Beobachtertreffen 2011

Das Beobachtertreffen 2011 war, trotz der notwendig gewordenen Verlegung um eine Woche, wieder ein großes Ereignis. Bis 11:00 Uhr trafen die Kameraden im Offizierscasino ein. Man konnte in manchen Gesichtern erkennen, wie angestrengt nach einer „Zuordnung“ gesucht wurde, um die anwesenden Kameraden wieder zu erkennen. Besonders die Kameraden Peter Reinhardt und Manfred Häkel mit Frau wurden mit „großem“ Hallo begrüßt; beide Kameraden waren nach 30 Jahren das erste Mal wieder in Stadtallendorf. Auch der Kamerad Werner Winkler, der einst als Uffz- Schüler in die RadarBttr 2 kam und nach erfolgreichem Offizierslehrgang noch als ZgFhr einige Jahre im Schallmesszug seinen Dienst versah, traf nach 1988 zum ersten Mal wieder mit den ehemaligen Kameraden zusammen..



Sie alle wurden durch Recherchen von Kamerad Otmar Henkel aufgefunden und zum Beobachtertreffen eingeladen. Auch Ernst Wagner, ein Kamerad aus der Drohnenbatterie, fand den Weg nach Stadtallendorf. Er war im Internet auf unsere Homepage gestoßen und hat sich dann bei uns gemeldet. Besonders zu erwähnen ist auch der Besuch des Kameraden Eberhard Lüder, der als Schallmesser der ersten Stunde, den Weg nach Stadtallendorf auf sich genommen hat.

Zum Beginn der Veranstaltung begrüßte unser Vorsitzender, der Kamerad Heinrich Hauser,

36 ehemalige Beobachter und Gäste. Im Anschluss an seine kurze Ansprache, in der er den Tagesablauf vorstellte und über die Aktivitäten des vergangenen Jahres berichtete, schloss sich ein Gedenken verstorbener Kameraden an.

Im vergangenen Jahr sind verstorben, die Kameraden Willi Schneider aus Ortenberg, Sigggi Paulus aus Kirchhain-Burgholz und Peter Rojahn aus Wiepke.

Dem gemeinsamen Mittagessen folgte ein kleiner „Verdauungsspaziergang“ zur Hessen- Kaserne. Dort wurde im Rahmen der Militärgeschichtlichen Sammlung PzBrig 14 /BeobBtl 23, unser neu aufgebauter Traditionsraum besichtigt und vorgestellt, wie der im Aufbau befindliche Sammlungsteil über die Geschichte, den Auftrag und die Ausrüstung der Aufklärenden Artillerie in der Endfassung aussehen soll. Die Führungen übernahmen die Kameraden Jürgen Wolff und Otmar Henkel.





Auf dem Rückmarsch zum Offizierscasino wurden wir leider von einem starken Regenschauer überrascht, so dass z.B. Dieter Breitenbach vorzeitig die Veranstaltung verlassen musste, da er sehr „durchnässt“ war. Unter vorgehaltener Hand wurde spekuliert, ob der Regenschirm von Dieter zu klein oder doch der „Leibesumfang“ zu groß sei!

Im Anschluss an dem Nachmittagskaffee begann die Mitgliederversammlung, die mit der Neuwahl eines neuen Vorstandes endete. Bezgl. der Zusammensetzung des neuen Vorstandes wird auf die aktualisierte Seite unserer Homepage verwiesen.



Mit einem gemütlichen Beisammensein, das von einigen Kameraden in ihrer Unterkunft, dem Hotel Milano, fortgesetzt wurde, endete die Veranstaltung. Mit strahlenden Gesichtern verabschiedete man sich bis zum nächsten Treffen im Jahre 2012, dem dann 40. Beobachertreffen, das nach Möglichkeit wieder am ersten Samstag im September stattfinden soll.